

Mensch, der mit so bejammernswerter Einfalt seiner Familie angehangen hatte, getötet worden war. „Sie hat ihn als die Ursache ihres Unglücks bezeichnet, sie sagte, er sei der Typus der unbeständigen und nachgiebigen Trottel, die ihr das Leben verdürben.“ Ihre Worte wurden unversehens lebendig: „Sie sind das lebende Beispiel dafür, daß man verloren ist, wenn man den Gesetzen vertraut, die von der Bequemlichkeit der gutmütigen Schufte gemacht worden sind.“ „Sie ist eine Verbrecherin“, dachte Billig, „hier ist der Ort, wo sie ihre satanistischen Messen abgehalten hat. Hier hat die Tribadie gerast. Dort hingen die Bilder der Sappho und der Katharina. Ja, jetzt erkenne ich sie ganz, das war die Spitze ihres Charakters, sie richtete sich gegen die „Gesetze und sie richtete sich gegen mein Volk. In Breuer hat sie mein ganzes Volk getroffen.“ Billig wurde rot im Gesicht vor Wut. „Diese Spionin,“ kreischte er, „ich werde sie hängen lassen, ich werde ihre geheimsten Tricks ans Licht bringen.“ Billig erhob sich und wollte sich an das Klavier setzen, um demonstrativ ein patriotisches Stück zu spielen. Man war doch von anständigen Eltern geboren worden und die Schwester hatte sogar einen Landrat geheiratet. Ja – wer hätte das gedacht – Himmel Herr Gott – man fällt in die Hände einer großen Kokotte, ehe man sich's versieht. Immer existiert das Jahrhundert der Frau und sie, die sich dazu berufen fühlt, mit ihren Launen und Wünschen ein ganzes Volk zu beherrschen, späht nach den schwachen Augenblicken, in denen man mit Leichtigkeit die besten Religionen für eine selige Viertelstunde gibt. O – Margot war das schönste Weib, das Billig jemals gesehen hatte. Er dachte an den kinematographischen Apparat, mit dem sie ihre Gesellschaft unterhielt, soweit diese ein ausgesprochenes Vergnügen daran fand, Margot auf der